

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 219, September 2022

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Neues Strukturförderprogramm für freie Kulturszene in Rheinland-Pfalz
- 1.2. Jugend-Engagement-Wettbewerb „Sich einmischen – was bewegen“
- 1.3. Kulturbüro Rheinland-Pfalz startet mit 500 Freiwilligen in den Jahrgang 2022/2023

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Entlastungspaket: 1 Milliarde Euro für die Kultur
 - 2.1.2. Gemeinsam für die Kultur in der Energiekrise: Funktionsfähigkeit sichern, Energie sparen
 - 2.1.3. Positionierung der KuPoGe: »Die Energiekrise ist auch eine Kulturkrise«
 - 2.1.4. Ratifizierung von CETA stoppen!
 - 2.1.5. Recht: Wegfall der Corona-Sonderregelungen für Vereine

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Mitarbeiter:in im Jugendreferat gesucht (Bad Kreuznach)
- 2.2.3. Job: Landesmusikrat RLP sucht Volontariat Kulturmanagement (Mainz)
- 2.2.4. Job: Koordinator*in kulturelle Bildung in Naumburg
- 2.2.5. Job: LAG anderes lernen sucht Geschäftsführung und Sachbearbeitung (Ebertsheim)
- 2.2.6. Job: Mitarbeiter*in Öffentlichkeitsarbeit und Marketing in Nebra
- 2.2.7. Job: Projektreferent*in bei LKJ Bayern in München
- 2.2.8. Job: LKJ Mecklenburg-Vorpommern e. V. sucht Geschäftsführung (Lübz)
- 2.2.9. Job: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise sucht Geschäftsführung (Magdeburg)
- 2.2.10. Job: Initiative Musik sucht Mitarbeiter:in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (Berlin)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme
- 2.4.3. Fonds Soziokultur: U25 - Förderung für junge Kulturinitiativen
- 2.4.4. Förderung "Themenfonds" des Deutschen Kinderhilfswerks
- 2.4.5. Deutscher Generationenfilmpreis 2023
- 2.4.6. Deutscher Jugendfilmpreis 2023
- 2.4.7. Deutschland rundet auf
- 2.4.8. Förderprogramm "Mitwirken"
- 2.4.9. Perlenfonds - Innovativ und nachhaltig
- 2.4.10. AGIAMONDO-Engagementpreis 2022
- 2.4.11. Rio Reiser Songpreis 2023
- 2.4.12. Literaturwettbewerb "Klimazukünfte 2050"
- 2.4.13. Künstler:innenförderung der Initiative Musik
- 2.4.14. Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt Kulturprojekte

3. Europa

- 3.1. Erasmus+ Jugend und Europäischer Solidaritätskorps
- 3.2. EU: Open Call für Kooperationsprojekte mit der Ukraine veröffentlicht
- 3.3. DFJW: Engagement leben, Zukunft gestalten
- 3.4. Grenzüberschreitender Videowettbewerb für junge Menschen

4. Literaturtipps

- 4.1. Politik & Kultur 9/22
- 4.2. Leitfäden für Kultureinrichtungen: Grundlagen und Wissen zum Freiwilligenmanagement

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Neues Strukturförderprogramm für freie Kulturszene in Rheinland-Pfalz

Das Kulturministerium hat ein neues Strukturförderprogramm gestartet, um Einrichtungen und Initiativen der freien Kulturszene dabei zu unterstützen, Modernisierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur in Form kulturbezogener Investitionen sowie der Professionalisierung und der inhaltlichen Weiterentwicklung der Kulturarbeit durchführen zu können.

Für das Programm stellt das Kulturministerium 2022 insgesamt 175.000 Euro zur Verfügung. Für die Jahre 2023 und 2024 sind jeweils 200.000 € im Haushalt beantragt. Das Programm ist zunächst als dreijähriges Projekt angelegt. Die Fördermöglichkeiten des neuen Strukturförderprogramms sind vielfältig und reichen von Ausstattungsmaßnahmen sowie kleineren Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen über Coachings und Weiterbildungsmaßnahmen bis hin zu Maßnahmen zur Umsetzung von Konzepten und langfristigen Konzeptionen.

Nähere Informationen sowie Antragsunterlagen: <https://kulturland.rlp.de/de/kultur-foerdern/foerderprogramme>

Zur Pressemitteilung des Kulturministeriums: https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/wirtschaftlich-partizipativ-nachhaltig-kulturministerium-startet-strukturfoerderprogramm-fuer-freie-kulturszene-in-rheinland-pfalz

1.2. Jugend-Engagement-Wettbewerb „Sich einmischen – was bewegen“

Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat zum neunten Mal den Jugend-Engagement-Wettbewerb „Sich einmischen – was bewegen“ ausgeschrieben.

„Mit dem Wettbewerb möchten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglichen, eigene Projektideen in die Tat umzusetzen“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Je 500 Euro können die Bewerber und Bewerberinnen für die Realisierung erhalten. Die Ministerpräsidentin lädt alle jungen Leute dazu ein, sich mit ihren Vorhaben und Ideen zu bewerben. Denn dass junge Menschen sich einbringen und mitgestalten, aktiv werden und etwas bewegen wollen, sei für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. „Gleichzeitig macht ihr Engagement Mut, insbesondere in einer herausfordernden Situation wie der Coronapandemie“, so die Ministerpräsidentin. Bewerbungsschluss ist der 6. November 2022.

Mehr unter <https://wir-tun-was.rlp.de/de/anerkennung/jugend-engagement-wettbewerb>

1.3. Kulturbüro Rheinland-Pfalz startet mit 500 Freiwilligen in den Jahrgang 2022/2023

Über 500 Jugendliche aus ganz Rheinland-Pfalz haben am 1. August oder 1. September ihren Freiwilligendienst in den Bereichen Kultur (ca. 150 Freiwillige), Politik (20 Freiwillige), Ganztagschule (ca. 310 Freiwillige) und Deutsch-Französisch (34 Freiwillige) begonnen. In den Einsatzstellen gestalten sie nun das Leben vor Ort aktiv mit. Sie unterstützen den laufenden Betrieb der Einsatzstellen und realisieren eigene Projekte. Begleitet wird das Jahr von vier Bildungsseminaren, organisiert vom Kulturbüro Rheinland-Pfalz, die thematisch auf die jeweiligen Dienstformate angepasst sind.

Mehr unter <https://www.freiwillig-rlp.de>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Entlastungspaket: 1 Milliarde Euro für die Kultur

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt, dass Restmittel aus dem Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen, der den Kulturbereich in der Coronapandemie unterstützt, laut dem am 4. September vorgestellten Entlastungspaket der Bundesregierung für die Unterstützung des Kultursektors in der Energiekrise zur Verfügung stehen sollen. Das ist eine gute Nachricht für die von der Energiekrise schwer betroffenen Kultureinrichtungen, Kulturunternehmen, Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvereine. Aktuell stehen aus den 2,5 Milliarden Euro, die der Sonderfonds Kulturveranstaltungen umfasst, noch rund 1 Milliarde Euro zur Verfügung.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/entlastungspaket-1-milliarde-euro-fuer-die-kultur>

2.1.2. Gemeinsam für die Kultur in der Energiekrise: Funktionsfähigkeit sichern, Energie sparen

Die durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise kann auch schwerwiegende Auswirkungen auf Kultureinrichtungen sowie Akteurinnen und Akteure im Kulturbereich haben.

Aufbauend auf einen ersten Austausch am 04. August 2022 hat die Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth mit der Kulturministerkonferenz (Kultur-KMK) und den

kommunalen Spitzenverbänden über die Energiekrise, deren Folgen für Kultureinrichtungen sowie geeignete Maßnahmen gesprochen.

Alle Beteiligten bekräftigten die Bedeutung und den erforderlichen Schutz von Kunst und Kultur als tragende und verbindende Elemente unserer Gesellschaft. Gerade in Zeiten der Krise leisten Kultureinrichtungen einen unverzichtbaren Beitrag zu gesellschaftlicher Selbstverständigung.

Sollte eine Gasnotlage (Notfallstufe des Notfallplans Gas) eintreten, wurden bereits jetzt Empfehlungen für den besonders sensiblen Bereich des Kulturgutschutzes ausgesprochen, mit deren Hilfe Kulturgut bewahrende Einrichtungen von großer Bedeutung für das kulturelle Erbe als schützenswerter Teil der kritischen Infrastrukturen des Bundes und der Länder identifiziert werden können.

Zum Beschlusstext:

<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/973862/2127670/519f8281885c7f559a48131f436264a8/2022-09-20-bkm-grundsatzerklaerung-data.pdf?download=1>

Zu den Empfehlungen:

<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/973862/2127672/3dbb5296585b6d1123dabde4d7bdbafb/2022-09-21-bkm-empfehlungen-data.pdf?download=1>

2.1.3. Positionierung der KuPoGe: »Die Energiekrise ist auch eine Kulturkrise«

Die gegenwärtige Energiekrise führt möglicherweise zu Engpässen in der Gasversorgung sowie zur extremen Verteuerung von Energie. Damit ist unumgänglich, dass sie auch den Kulturbereich hart treffen wird, von den Heizkosten kultureller Einrichtungen, der Bühnen- und Saalbeleuchtung bis zur Klimatisierung von Museen, Archiven und Bibliotheken und vielem mehr. Da ihr Verlauf und ihre Dauer gegenwärtig schwer abschätzbar scheinen, erfordert sie kluge Überlegungen zum Krisenmanagement.

Gleichzeitig fordert sie von uns, den Anlass zu nutzen, um auch mittel- und langfristige Lösungen zum ökologisch nachhaltigen Energie- und Gasverbrauch umzusetzen sowie an der Resilienz des Kulturbereichs zu arbeiten.

Diese Energiekrise ist auch eine Kulturkrise, da sie nicht nur die Grundlagen unserer Wirtschaft und unserer Infrastrukturen erschüttert, sondern zwangsläufig auch das vermeintlich unverrückbare Bild stabilen Wohlstands.

Lesen Sie die komplette Positionierung weiter unter <https://kupoge.de/wp-content/uploads/2022/09/Pressemitteilung.pdf>

2.1.4. Ratifizierung von CETA stoppen!

Bundeskanzler Olaf Scholz reiste im August nach Kanada. Dabei wurde er vom Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck, und einer Wirtschaftsdelegation begleitet.

Anlässlich der Kanadareise von Bundeskanzler Olaf Scholz und im Vorfeld der angekündigten Ratifizierung des Handels- und Investitionsschutzabkommens zwischen der EU und Kanada (CETA) durch den Deutschen Bundestag bringen wir – der Deutsche Kulturrat, Gewerkschaften, Menschenrechts-, Umwelt- und weitere gesellschaftliche Organisationen, unsere anhaltende Ablehnung gegenüber CETA zum Ausdruck.

Die geplante vollständige Ratifizierung von CETA würde die gefährlichen und einseitigen Sonderrechte für Investoren massiv ausweiten. Nicht nur kanadische und europäische Investoren wären klageberechtigt, sondern z.B. auch US-Konzerne mit Tochtergesellschaften in Kanada und in Europa.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, sagte: "Uns fliegt gerade die Globalisierung schmerzhaft um die Ohren und die Bundesregierung macht einfach weiter wie immer. Die internationalen Handelsvereinbarungen gehören jetzt auf den Prüfstand, Sondergerichtsbarkeiten, wie CETA sie vorsieht, sind vollständig aus der Zeit gefallen. Ein einfach weiter so, geht nicht. Deshalb unterstützen wir den Aufruf der deutschen und kanadischen Zivilgesellschaft "Stoppen wir die Ratifizierung von CETA!".

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/ratifizierung-von-ceta-stoppen>

2.1.5. Recht: Wegfall der Corona-Sonderregelungen für Vereine

Zum 01. September 2022 endeten die sogenannten Corona-Sonderregelungen, die für Vereine von zentraler Bedeutung sind. Sie betreffen die Amtszeit von Vorständen, die Mitgliederversammlung und schriftliche Beschlüsse. Im DSEerechtstipp der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) sind die Änderungen zusammengefasst und es wird erläutert, wann für einen Verein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Mehr unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseerechtstipp/was-vereine-zum-wegfall-der-corona-sonderregelungen-wissen-muessen>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

28.-30. Sep. 2022, Grevesmühlen

Sommerakademie der Kulturpolitischen Gesellschaft zu kulturpolitischen Strategien für ländliche Räume.

<https://kupoge.de/sommerakademie-2022>

29. Sep. 2022, online

Online-Seminar „Crowdfunding in der Kreativwirtschaft“

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-crowdfunding-in-der-kreativwirtschaft>

4. Okt. 2022, Mainz

Seminar „Der Verein als Arbeitgeber“

<https://kulturseminare.de/produkt/der-verein-als-arbeitgeber-2022>

14. Okt. 2022, Berlin

Kulturpolitisches Zukunftsforum: Klimaverantwortung in der Kultur

<https://kupoge.de/zukunftsforum>

7.-8. Nov. 2022, Berlin

7. BBE-Fachkongress im Bundesprogramm »Menschen stärken Menschen«

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken/menschen-staerken-menschen>

22.-25. Jan. 2023, Freiburg

35. Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

2.2.2. Job: Mitarbeiter:in im Jugendreferat gesucht (Bad Kreuznach)

Der Evangelische Kirchenkreis An Nahe und Glan sucht zum 01. Januar 2023 oder später eine:n Mitarbeiter:in im Jugendreferat (m/w/d) für eine auf 5 Jahre befristete Stelle im Umfang von 39 Stunden wöchentlich. Zu den Aufgaben gehören die Gesamtkoordination, Steuerung und Weiterentwicklung der „Partnerschaft für Demokratie“ in Stadt und Landkreis Bad Kreuznach sowie die fachlich-inhaltliche sowie administrativ-technische Unterstützung von Einzelmaßnahmen und Trägern der Projekte im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2022.

Mehr unter <https://ev-jugendreferat.de/stelle-im-jugendreferat-zu-besetzen>

2.2.3. Job: Landesmusikrat RLP sucht Volontariat Kulturmanagement (Mainz)

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz mit Sitz in Mainz schreibt für seine Arbeitsbereiche »Landeswettbewerb Jugend musiziert« und »LandesJugendOrchester« ein Volontariat (Vollzeit) mit der Dauer von 12 Monaten aus – Beginn: frühestmöglich, vorzugsweise 17. Oktober 2022. Bewerbungsschluss ist der 30.09.2022.

Mehr unter http://lmr-rp.de/fileadmin/orchester/Dateien_LJO/Ausschreibung_Volontariat_Kulturmanagement_22-23_-_LMR_RLP.pdf

2.2.4. Job: Koordinator*in kulturelle Bildung in Naumburg

Der Burgenlandkreis sucht zum 1. Januar 2023 eine*n Koordinator*in kulturelle Bildung. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden bis zum 31. Dezember 2026 befristet zu besetzen, eine unbefristete Anstellung wird angestrebt. Die Bewerbungen werden bis zum 7. Oktober 2022 entgegengenommen.

Mehr unter <https://burgen.pi-asp.de/bewerber-web/?xsrf=&company=001-FIRMA-ID&tenant=#position,id=5701fd84-4c57-4658-addc-1f466bfb35d3,popup=y>

2.2.5. Job: LAG anderes lernen sucht Geschäftsführung und Sachbearbeitung (Ebertsheim)

Die LAG anderes lernen sucht ab dem 1.4.23 eine*n Geschäftsführer*in. Die Stelle hat einen Umfang von 19,5 Wochenstunden (50%). Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TV-L 13.

Die LAG anderes lernen sucht ab dem 1.4.23 eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d). Die Stelle hat einen Umfang von 22 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TV-L 8.

Bewerbungsschluss für beide Stellen ist der 31.10.2022.

Mehr unter <https://andereslernen.de/stellenangebote>

2.2.6. Job: Mitarbeiter*in Öffentlichkeitsarbeit und Marketing in Nebra

Die Kulturbetriebe Burgenlandkreis GmbH suchen eine*n Mitarbeiter*in Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 32 Stunden unbefristet zu besetzen. Die Bewerbungen werden bis zum 14. Oktober 2022 entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.museumbund.de/stellenangebote/mitarbeiterin-oeffentlichkeitsarbeit-und-marketing-m-w-d>

2.2.7. Job: Projektreferent*in bei LKJ Bayern in München

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Projektreferent*in. Die Stelle ist in Vollzeit und befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die Bewerbungen werden bis zum 7. Oktober 2022 entgegengenommen.

Mehr unter https://www.jissa.de/stellen/stellen/lkb-bayern_7.10.pdf

2.2.8. Job: LKJ Mecklenburg-Vorpommern e. V. sucht Geschäftsführung (Lübz)

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. sucht für ihre Geschäftsstelle in Lübz zum 01. Januar 2023 eine neue Geschäftsführung (Vollzeit). Die Bewerbungsfrist ist der 30. September 2022.

Mehr unter <https://www.lkj-mv.de/de/aktuell/termin-stellenangebot-geschaeftsfuehrung-lkj-m-v-e.v>

2.2.9. Job: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise sucht Geschäftsführung (Magdeburg)

Der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise sucht zum 1. Januar 2023 eine Bundesgeschäftsführung für den Bundesverband mit Sitz in Magdeburg. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Bewerbungen werden bis zum 30. September 2022 entgegengenommen.

Mehr unter https://www.jissa.de/stellen/stellen/Geschaeftsfuehrung_30.9.pdf

2.2.10. Job: Initiative Musik sucht Mitarbeiter:in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (Berlin)

Wir suchen ab sofort für unseren Bereich Kommunikation Awards eine:n Mitarbeiter:in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d – Vollzeit). Die Stelle ist im Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verortet und als Schnittstelle zum Team Awards konzipiert. Ziel ist es die Kommunikation der Preise hauptverantwortlich zu koordinieren, sowie in Zusammenarbeit gemeinsam weiterzuentwickeln. Bewerbungsschluss ist der 16.10.2022.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/ueber-uns/jobs>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)

- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Aktuell gibt es keine Bewerbungsfristen. „Kultur macht stark III“ soll im nächsten Jahr mit zum Teil neuen Programmpartnern starten. Von daher ist ein wenig Geduld erforderlich.

2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme

Das Land Rheinland-Pfalz hat zwei neue Programme veröffentlicht und das Bundesprogramm Neustart Kultur wurde bis Ende Juni 2023 verlängert. Alle neuen Programme mit Antragsfristen finden sich auf unserer aktualisierten Corona-Förderprogrammliste unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

2.4.3. Fonds Soziokultur: U25 - Förderung für junge Kulturinitiativen

Mit dem Förderprogramm „U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen“ ruft der Fonds Soziokultur für das Jahr 2022 die zweite Antragsrunde zur Förderung junger Aktiver in der Soziokultur aus: Bis zum 02. November 2022 können junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren bis zu 4.000 EUR und maximal 80% ihrer Projektkosten zur Umsetzung ihrer Ideen im Bereich partizipative Kunst und Kultur beantragen. Für die Anträge steht das Online-Portal zur Verfügung. Projektbeginn ist frühestens der 1. Februar 2023.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/u25-richtung-junge-kulturinitiativen.html>

2.4.4. Förderung "Themenfonds" des Deutschen Kinderhilfswerks

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert ganzjährig aus Spendenmitteln Projekte zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Dauerhafte Förderthemen sind Kinderpolitik, Spielräume, Medienkompetenz, Kulturelle Bildung, Integration von Flüchtlingskindern sowie gesunde Ernährung. Der nächste Bewerbungsschluss ist am 30. September 2022.

Mehr unter <https://www.kubinaut.de/de/event/themenfonds-des-deutschen-kinderhilfswerks>

2.4.5. Deutscher Generationenfilmpreis 2023

Das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum ruft Filmschaffende bis 25 und ab 60 Jahre auf am "Deutschen Generationenfilmpreis" teilzunehmen. Gefragt sind alle Themen und Umsetzungsformen. Das Jahresthema "Was wäre, wenn?" bietet zusätzliche Gewinnchancen. Insgesamt gibt es Geldpreise in Höhe von 8.000 Euro zu gewinnen. Der Einsendeschluss ist am 15. Januar 2023.

Mehr unter <https://www.deutscher-generationenfilmpreis.de/home.html>

2.4.6. Deutscher Jugendfilmpreis 2023

Ab sofort können Menschen bis 25 Jahre ihre Filme zum Wettbewerb des Deutschen Jugendfilmpreises 2023 einreichen. Dabei steht es den Filmemacher:innen offen, welches Thema sie behandeln. Zusätzliche Gewinnchancen bietet das Jahresthema „Ton: Läuft!“. Es werden Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro vergeben. Die besten Filme werden beim kommenden Bundes.Festival.Film. in Augsburg auf großer Leinwand gezeigt und prämiert. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2023.

Mehr unter <https://www.deutscher-jugendfilmpreis.de/home.html>

2.4.7. Deutschland rundet auf

Die Stiftung "Deutschland rundet auf" startet die 9. bundesweite Ausschreibung für Projekte, die sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche nachhaltig unterstützen. Das Fördervolumen liegt zwischen 100.000 und 200.000 Euro je Projekt. Bewerbungsschluss ist der 02. Oktober 2022.

Mehr unter <https://deutschland-rundet-auf.de/de>

2.4.8. Förderprogramm "Mitwirken"

Coaching, Beratung, Vernetzung, finanzielle Förderung – mit dem Förderprogramm "Mitwirken" unterstützt die Hertie-Stiftung bis zu 15 Demokratie-Projekte für 12 Monate dabei, gute Ideen und Vorhaben professioneller in die Tat umzusetzen. Das nächste Förderjahr startet Ende Januar 2023. Bewerbungsschluss ist der 06. Oktober 2022.

Mehr unter <https://www.jetzt-mitwirken.de>

2.4.9. Perlenfonds - Innovativ und nachhaltig

Die Joachim-Herz-Stiftung fördert mit dem „Perlenfonds“ insgesamt 30 Projekte mit bis zu 25.000 Euro. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Projekten, die sich durch hohes Innovationspotenzial, besondere Eigeninitiative der Antragsteller*innen sowie Nachhaltigkeit und Multiplizierbarkeit des Vorhabens auszeichnen.

Es werden vor allem Projekte aus dem schulischen Bereich gefördert. Die Bewerbungen

können fortlaufend eingereicht werden. Die Förderdauer für ein Projekt beträgt maximal drei Jahre. Laufende Bewerbung möglich.

Mehr unter <https://www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/foerderung/perlenfonds-2>

2.4.10. AGIAMONDO-Engagementpreis 2022

Die Ausschreibung des diesjährigen Preises ist gestartet. Geehrt werden Menschen aus dem Friedens- oder Entwicklungsdienst, die sich für Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Teilhabe und Menschenwürde einsetzen. Bewerben Sie sich bis zum 30. September 2022.

Mehr unter <https://www.agiamondo.de/detail/agiamondo-engagementpreis-2022-ausschreibung-gestartet>

2.4.11. Rio Reiser Songpreis 2023

Im August 2023 wird der bundesweite RIO REISER SONGPREIS vergeben. Musiker*innen aus dem deutschsprachigen Raum, unabhängig von Nation und kultureller Herkunft, die noch nicht unter Vertrag eines Vertriebs bzw. eines Produzenten stehen, können sich ab sofort um diesen Preis bewerben. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2023.

Mehr unter <https://rioreisersongpreis.de>

2.4.12. Literaturwettbewerb "Klimazukünfte 2050"

Mit dem Literaturwettbewerb "Klimazukünfte 2050" sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu angeregt werden, sich mit dem Thema Klima sowie mit der möglichen Zukunft auseinanderzusetzen und diese in literarischer Form auszuarbeiten. Die Texte können bis zum 30. September 2022 eingereicht werden.

Mehr unter <https://klimazukuenfte2050.de/der-preis>

2.4.13. Künstler:innenförderung der Initiative Musik

Es gibt erneut die Möglichkeit, Anträge für die Künstler:innenförderung zu stellen. Die Künstler:innenförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstler:innen und Bands und Autor:innen, die auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt Fuß fassen wollen. Mögliche Fördergegenstände sind Komposition und Konzeption, Produktion und Aufnahme, Tonträgerherstellung, Videos und Contentproduktion, Promotion und Marketing und Tour. Bis 12. Oktober 2022 könnt ihr über unser Förderportal eure Projektanträge einreichen. Es gilt die Projektlaufzeit von 12. Dezember 2022 bis 15. Dezember 2023.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/kuenstler>

2.4.14. Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt Kulturprojekte

Bereits zum 15. Mal bekommen Kulturprojekte mit jungen Menschen die Chance auf eine Förderung durch die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung. Die Initiative sucht nach Projekten, die u.a. durch Musik das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft stärken. Dabei sind insbesondere Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen sowie Vereine und Verbände eingeladen, sich mit ihren Ideen zu bewerben. Desweiteren können einzelne Akteur*innen mit gemeinnützigen Projektpartner*innen, Initiativen, die sich in der kulturellen Arbeit mit Geflüchteten einsetzen und Projekte, die den Zugang zu Musik und den Künsten über digitale Formate ermöglichen, ihre Vorschläge einreichen. Bewerbungsschluss ist der 15.10.2022.

Mehr unter <https://kultur-und-musikstiftung.de/de/startseite>

3. Europa

3.1. Erasmus+ Jugend und Europäischer Solidaritätskorps

Die nächste Antragsfrist für Erasmus+ Jugend und für das Europäische Solidaritätskorps endet am 04.10.2022 um 12:00 Uhr.

Erasmus+ Jugend: Anträge können Sie für die Leitaktion 1 (Einzelantragsverfahren) und Leitaktion 2 übermitteln. Erstmals können Organisationen und Einrichtungen zum 04. Oktober 2022 auch Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion beantragen.

Europäisches Solidaritätskorps: Anträge können Sie für ein Solidaritätsprojekt oder eine Freiwilligenaktivität übermitteln. Bitte beachten Sie, dass im Europäischen Solidaritätskorps Freiwilligenaktivitäten nur von projektleitenden Organisationen mit einem erweiterten Qualitätssiegel beantragt werden können.

Mehr unter <https://www.jugendfuereuropa.de/news/11184-antragsformulare-online-stellen-sie-ihre-antraege-in-erasmus-jugend-und-dem-europaeischen-solidaritaetskorps>

3.2. EU: Open Call für Kooperationsprojekte mit der Ukraine veröffentlicht

Zur besonderen Unterstützung des ukrainischen Kultur- und Kreativsektors ist ein Call für Kooperationsprojekte zwischen ukrainischen Partnerorganisationen und mind. einer Organisation aus einem weiteren antragsberechtigten Land veröffentlicht. Förderfähig sind Projekte, die ukrainische Künstler:innen unterstützen oder die geflüchteten Ukrainer:innen den Zugang zu Kultur im Aufnahmeland ermöglichen sowie Projekte, die sich dem Schutz von Kulturerbe in der Ukraine widmen oder den ukrainischen Kultursektor auf die Nachkriegszeit vorbereiten. Die Ko-Finanzierungsrate liegt bei 90%. Bewerbungsschluss ist der 29.11.2022.

Mehr unter <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/crea-cult-2023-coop-ua;callCode=null;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=1,0;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=2021%20-%202027;programCcm2Id=43251814;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;destination=null;mission=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDateLte=null;startDateGte=null;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=sortStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState>

3.3. DFJW: Engagement leben, Zukunft gestalten

Im deutsch-französischen Jubiläumsjahr 2023 (60 Jahre Élysée-Vertrag) möchte das DFJW mit einer Sonderausschreibung das Engagement junger Menschen fördern, um der Zukunft der deutsch-französischen Zusammenarbeit den Weg zu bereiten. Denn die Zukunft Europas entsteht auch im Jugendaustausch. Sie muss jetzt für und zusammen mit jungen Menschen gestaltet werden. Die im Rahmen der Ausschreibung geförderten Projekte sollen die vielfältigen Bedarfe und Interessen junger Menschen in Deutschland und Frankreich abbilden. Im Fokus der geförderten Projekte soll das Engagement und die Teilhabe junger Menschen stehen. Die Ausschreibung umfasst ein Gesamtbudget von 500.000 Euro. Die geförderten Projekte sollen sich Zukunftsthemen widmen, die junge Menschen betreffen und beschäftigen. Bewerbungsschluss ist der 14. November 2022.

Mehr unter https://www.dfjw.org/ausschreibungen/engagement-leben-zukunft-gestalten.html?utm_medium=email&utm_campaign=NL-instit-septembre22-VA&utm_source=NL-instit-septembre22-VA

3.4. Grenzüberschreitender Videowettbewerb für junge Menschen

Der grenzüberschreitende Videowettbewerb richtet sich an junge Menschen der Großregion Saarland, Lothringen, Luxemburg, Wallonien und Rheinland-Pfalz.

Vom Kurzspielfilm über Animationsfilm, von Musikclips zur Reportage sind alle Genres erlaubt. Die Themen sind nicht festgelegt, Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Filme müssen im Zeitraum 2021/2022 entstanden sein und dürfen nicht länger als 30 Minuten sein. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2022.

Mehr unter <http://www.creajeune.eu>

4. Literaturtipps

4.1. Politik & Kultur 9/22

Themen der Ausgabe 9/22 sind u.a.:

- **Der Fall documenta fifteen:** Macht die Postkolonialismusdebatte für Antisemitismus blind?
- **Energiekrise:** Der Kulturbereich steht vor dem dritten Ausnahmewinter: Welche Auswirkungen sind bereits abzusehen? Braucht es Notfallpläne für die Kultur?
- **Kleine Fächer:** In Gefahr?: Wie ist es um kleine Fächer an deutschen Hochschulen bestellt? Wo wird der Rotstift angesetzt? Welche Probleme gibt es?
- **Osteuropa:** Im Widerstand: Belarussische Künstler zeigen politische Kunst in Leipzig, ukrainische Schriftsteller arbeiten am Literaturarchiv Marbach.
- **Medien:** Starke und unabhängige Gremien als staatsferne Kontrolleure: Finanzierung und Unabhängigkeit der Rundfunkräte verbessern.

Kostenloser PDF-Download: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2022/08/puk09-22.pdf>

4.2. Leitfäden für Kultureinrichtungen: Grundlagen und Wissen zum Freiwilligenmanagement

Ein gutes und durchdachtes Freiwilligenmanagement ist für die langfristige Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen im Kulturbetrieb und eine erfolgreiche Kulturarbeit unerlässlich. Aber wie schafft eine Kultureinrichtung die entsprechenden Voraussetzungen? Grundlagen und Wissen darüber vermitteln die Leitfäden und Arbeitshilfen zum Thema Freiwilligenmanagement vom Kultur Management Network.

Mehr unter <https://www.kulturmanagement.net/Leitfaeden-Arbeitshilfen>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>